



mannebüro züri
Für Männer –
gegen Gewalt

**Dokumentation
für Stiftungen
und Gemeinden**

mannebüro züri
Hohlstrasse 36, 8004 Zürich
Telefon 044 242 08 88
info@mannebuero.ch
www.mannebuero.ch



Impressum

© Oktober 2018, mannebüro züri

Texte, Redaktion Daniel Häsli, Mike Mottl

Bilder, Grafik Michel Fries, Zürich

Druck Sautercopy, Zürich

Papier Pro Futura FSC, 100% Altpapier

Dank Wir danken Michel Fries für die grafische Gestaltung; ohne sein finanzielles Entgegenkommen wäre diese Dokumentation nicht möglich gewesen.

Inhalt

- 2 Impressum**
- 4 Tätigkeitsschwerpunkt**
- 7 Weitere Tätigkeiten**
- 8 Gesellschaftliche
Bedeutung und
Professionalisierung**
- 9 Organisation und
Finanzierung**
- 10 Ausbildungsinstitution**
- 10 Weiterführende
Informationen**
- 11 Sie wollen das
mannebüro züri
unterstützen?**

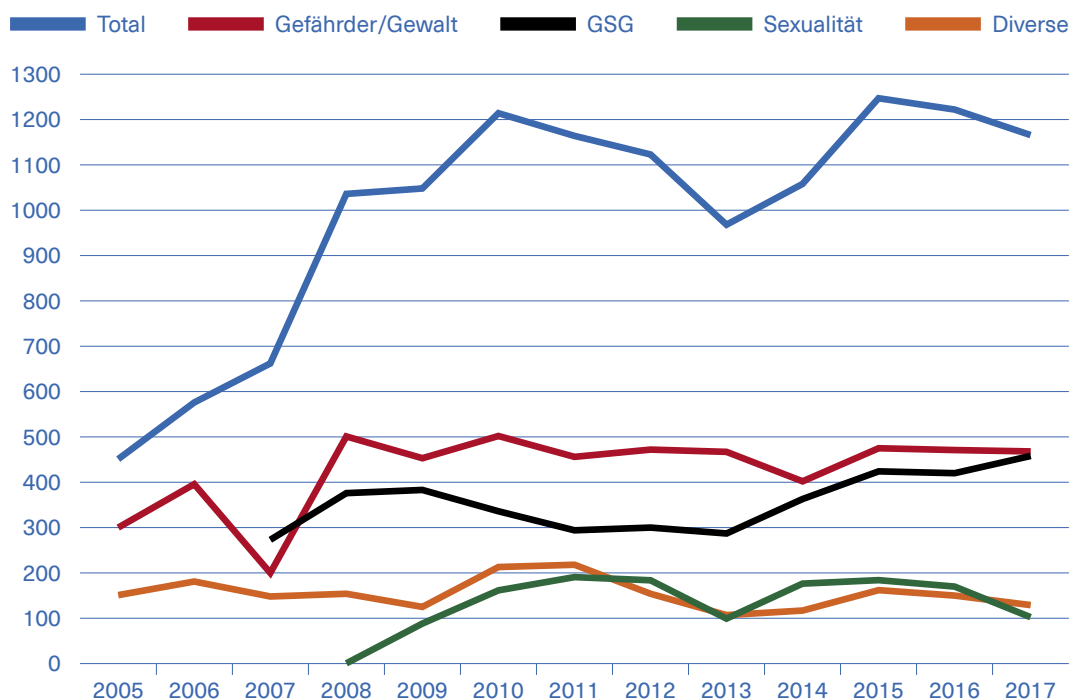
Tätigkeits- schwerpunkt

Für Männer — gegen Gewalt! Seit fast 30 Jahren steht die Beratung von Männern, die in Partnerschaften gewalttätig geworden sind, im Zentrum der Tätigkeit des mannebüro züri. Aber auch Krisen- oder Konfliktsituationen, die zu Gewalt führen können, sind Themen, weshalb Männer das mannebüro züri aufsuchen. Zu diesem Zweck betreibt der Verein in der Region Zürich eine professionell geführte Beratungsstelle zum Thema «Männliche Gewalt im häuslichen Bereich». Des Weiteren führt der Verein eine Fachstelle, die sich mit männlicher Gewalt in allen privaten und öffentlichen Kontexten befasst.

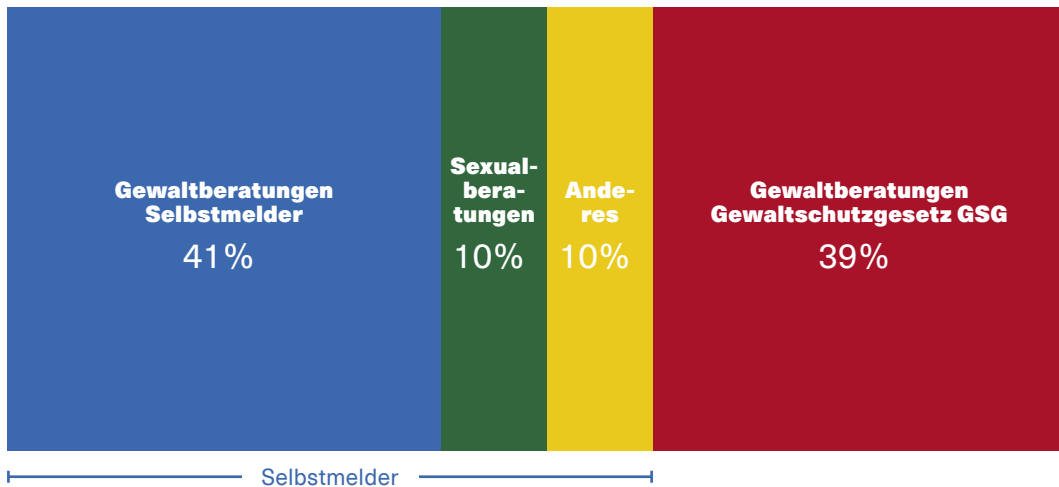
Das Beratungsangebot des mannebüro züri umfasst zum einen die Beratung von Männern, welche die Beratungsstelle aus eigener Motivation aufsuchen (Selbstmelder-Angebot), zum anderen berät es seit 2007 auch Männer im Rahmen des Vollzugs des Zürcher Gewaltschutzgesetzes (Gefährderansprache).

Das **Selbstmelder-Angebot** besteht in einer niederschwellig angelegten und freiwillig aufgesuchten Kurzzeitberatung. Während den Beratungsgesprächen werden die Rat suchenden Männer von qualifizierten Beratern dazu angeleitet, für ihr Handeln Verant-

Entwicklung der persönlichen Beratungen ohne Telefon und E-Mail



Persönliche Beratungen nach Themen, 2017 ohne Telefon und E-Mail



wortung zu übernehmen und anhand alternativer Formen der Konfliktbewältigung einen Ausweg aus der Gewaltdynamik zu finden.

Die **Gefährder-Ansprache** im Rahmen des Gewaltschutzgesetzes des Kantons Zürich (GSG) ist ein Angebot für Männer, gegen welche eine Massnahme nach GSG (Wegweisung, Kontakt- oder Rayonverbot) ausgesprochen wurde. Den Männern wird die Möglichkeit einer kostenlosen Informations- und Deeskalationsberatung angeboten und sie werden auf unsere Gewaltberatungen hingewiesen. Die Beratungen sind freiwillig.

Das Beratungsangebot des mannebüro züri richtet sich primär an Männer, kommt aber in seiner Absicht, Partnerschaftskonflikte zu entschärfen und häusliche Gewalt zu verhindern, allen Familienmitgliedern zugute. Von Konflikten und Gewalt in Paarbeziehung sind nicht nur Partner und Partnerin betroffen, auch die Kinder leiden darunter. Zum Schutz der Frauen wie auch zum Wohl der Kinder ist es daher wichtig, dass ein Beratungsangebot existiert, in dem «von Mann zu Mann» konstruktive Lösungen zur Bewältigung von Beziehungsproblemen sowie zur Vorbeugung von (weiteren) Gewaltanwendungen vermittelt werden.

In diesem Sinn stellt das Beratungsangebot des mannebüro züri eine gesellschaftlich notwendige und durchaus effiziente Massnahme zur Prävention häuslicher Gewalt dar. Dass das Beratungsangebot des mannebüro züri einem tatsächlichen Bedürfnis nachkommt, lässt sich an den konstant hohen Zahlen an Ratsuchenden erkennen.

Als bekannteste und grösste Gewaltberatungsstelle der Schweiz nimmt das mannebüro züri seine Verantwortung auch in Bezug zu Forschung und Weiterentwicklung des Gewaltberatungskonzeptes wahr. Seit 2015 durchlaufen die Berater des mannebüro züri in Deutschland zusätzlich eine einjährige Fortbildung zur Arbeit mit Tätern häuslicher Gewalt. Die Vernetzung mit der deutschen Bundesarbeitsgemeinschaft «Täterarbeit Häusliche Gewalt» und das Kennenlernen der dortigen Standards gibt dem mannebüro züri wichtige Impulse, während die deutschen und österreichischen Stellen ebenso von der langjährigen Erfahrung des mannebüro züri profitieren können.

Alle Beratungen 2017 aus Beratungsstatistik, Jahresbericht 2017

Themenbereiche	Telefon	E-Mail	persönlich	Total	Männer*
Gewalt: Gefährder	37	66	468	571	142
Gewalt: Gefährdete, Drittpersonen	34	18	7	59	5
Fachberatung	166	96	39	301	—
Scheidung, Trennung	94	61	65	220	63
Sexualität	13	32	110	155	33
Anderes	34	38	18	90	11
Total Selbstmelder	378	311	707	1396	254
GSG-Gefährderansprache	798	80	458	1336	266
Total	1176	391	1165	2732	520

* nur persönliche Beratungen



Weitere Tätigkeiten

Nebst seiner Beratungstätigkeit leistet das mannebüro züri mit einer Vielzahl weiterer Aktivitäten einen Beitrag zur Gewaltprävention. Zu dieser gehören eine regelmässige Öffentlichkeitsarbeit, die Vernetzung und Zusammenarbeit mit Behörden, Institutionen, Organisationen und Personen (z.B. Opferhilfestellen, Zürcher Interventionsprojekt gegen Häusliche Gewalt IST, Gleichstellungsbüros, Aus- und Weiterbildungsinstitutionen) sowie die Durchführung von beziehungsweise Mitwirkung an Veranstaltungen und Projekten (z.B. Fachtagungen, Podiumsgespräche, «Männerpalaver Zürich», «Väter-Lunch» der Stadt Zürich).

Fachberatung, Trainings für männliche Jugendliche, sexologische Gruppe

Des Weiteren leistet das mannebüro züri Fachberatungen und vermittelt Fachleute für Einsätze im Bereich der Buben- und Männerarbeit und für Publikationen zur Männer- und Gewaltthematik.

Im Auftragsverhältnis von Jugendsekretariaten, -heimen und -anwaltschaften arbeitet das mannebüro züri zudem mit männlichen Jugendlichen, die gegenüber Eltern, Lehrpersonen oder anderen Jugendlichen gewalttätig geworden sind oder sexuelle Gewalt angewandt haben und für die kein angemessenes Angebot zur Verfügung steht. Das Trainingsprogramm erstreckt sich in der Regel über sechs bis zehn Einheiten. Es beinhaltet das Wahrnehmen und Respektieren von Grenzen, die Stärkung der Selbstwahrnehmung, das Erlernen und Einüben von gewaltfreien Konfliktlösungen sowie die Auseinandersetzung mit dem eigenen Selbstbild als Mann > Seite 10: Flyer «Training für männliche Jugendliche».

Das mannebüro züri wirkte als Mitbegründer der IG Bubenarbeit und des Netzwerks Schulische Bubenarbeit (heute «jumpps»). Ziel dieser beiden Organisationen ist es, in der Jugendarbeit beziehungsweise in der Schule eine geschlechtsbezogene Bubenarbeit zu etablieren, die eine kritische Reflexion männlichen Problemverhaltens beinhaltet und Heranwachsende dazu anhält, gewaltlose Konfliktlösungsstrategien anzuwenden.

Das seit 2009 existierende Gruppenangebot für Männer im Bereich «Sex- und Pornosucht», das aus der Arbeit und der Erfahrung mit häuslicher Gewalt entstanden ist, konnte dank grosser Nachfrage mit einem weiteren Berater in klinischer Sexologie abgedeckt werden. In dieser Gruppe können Männer ihr Verhalten reflektieren, sich mit anderen Männern austauschen, neue Lernschritte im Sexualverhalten initiieren und sich Wissen über Sexualität aneignen. Die Gruppe wurde ins Leben gerufen, weil Sex- und Pornografiesucht viele Männer in Not bringt und in den Einzelberatungen auch häufig thematisiert wird.

Gesellschaftliche Bedeutung und Professionalisierung

Das Angebot des mannebüro züri war zum Zeitpunkt der Vereinsgründung einzigartig in der Schweiz. Durch seine langjährige Arbeit und seine fachlichen Kompetenzen im Bereich der Gewaltprävention genießt das mannebüro züri sowohl bei staatlichen Institutionen als auch in Fachkreisen hohe Anerkennung und wirkte als Vorbild für die Gründung von Organisationen mit ähnlichen Zielsetzungen.

Um die Professionalität des mannebüro züri zu verbessern, ist 2003 ein Organisationsentwicklungsprozess eingeleitet worden. Dieser wurde durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) im Rahmen eines Zertifizierungsverfahrens überprüft. 2008 hat das mannebüro züri das **VMI-NPO-Label** für Management Excellence im Non-Profit-Bereich des Instituts für Verbandsmanagement der Universität Freiburg und die **ISO-Norm 9001:2008** für Qualitätsmanagement erhalten. 2011, 2014 und zuletzt im Frühling 2017 wurde das Zertifikat erfolgreich erneuert.

Im Jahr 2000 wurde das mannebüro züri von der Arbeitsgemeinschaft gegen Ausnützung von Abhängigkeitsverhältnissen (AGAVA) mit dem 1. AGAVA-Preis für innovative Arbeit im Zusammenhang mit Gewalt und Machtmissbrauch in Abhängigkeitsverhältnissen ausgezeichnet. Zudem erhielt der Verein mannebüro züri für die geleistete gleichstellungspolitische Arbeit im Oktober 2010 den Gleichstellungspreis der Stadt Zürich.

Von der Erfahrung des mannebüro züri profitieren mehrere kantonale und bundesweite Beiräte und Fachstellen mit Themen von Gleichstellung über Zwangsheirat bis Kindsmisbrauch, in der Regel in ehrenamtlicher Funktion.

Neben seiner Vernetzung in der Schweiz — Gründungs- und Vorstandsmitglied im Fachverband Gewaltberatung Schweiz (FVGS) — betreibt das mannebüro züri, wie bereits erwähnt, im Rahmen seiner inhaltlichen Weiterentwicklung beim Thema Gewalt einen intensiven Austausch mit der deutschen Bundesarbeitsgemeinschaft «Täterarbeit Häusliche Gewalt» und verschiedenen Täterberatungsstellen in Deutschland und Österreich.



Organisation und Finanzierung

Der Verein mannebüro züri wird von einem ehrenamtlich arbeitenden Vorstand geführt, der gegenwärtig aus sieben Mitgliedern besteht.

Die Leitung der Beratungsstelle obliegt einem Geschäftsleiter, der mit einem 80%-Stellenpensum arbeitet. Das Beratungsteam besteht inklusive dem Geschäftsleiter aus drei Personen, die zu insgesamt 200 Stellenprozenten angestellt sind, plus einem Sekretariatsmitarbeiter mit 50 Stellenprozenten.



Das Beratungsteam des mannebüro züri 2018

Die Finanzierung des mannebüro züri erfolgt zu einem beträchtlichen Teil über Honorareinnahmen der beratenen Männer, Mitgliederbeiträgen und Spenden. Letztere machten in den letzten Jahren rund 1/4 der Gesamteinnahmen aus. In Form von Leistungsvereinbarungen werden wir zudem durch Stadt und Kanton Zürich (GSG-Beratungen) finanziert.

Ausbildungs- institution

Seit 2007 stellt das mannebüro züri männlichen Studierenden der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Studiengang Soziale Arbeit, einen Praktikumsplatz zur Verfügung. Seit diesem Jahr sind wir sogar in der Lage, zwei jeweils halbjährige Einsätze zu ermöglichen. Dabei steht das Erlernen des Beraterhandwerks und das Vermitteln von Wissen über häusliche Gewalt im Vordergrund. Aus berufs- und gesellschaftspolitischer Sicht ist es wichtig, unsere Erfahrungen weiterzugeben.

Zudem erhalten wir von Studierenden im Rahmen von Ausbildungen wie auch von Diplom- und MAS-Arbeiten meist ums Thema häusliche Gewalt immer wieder Besuch. Nicht weniger als 16 verschiedene Organisationen und Arbeitsgruppen, meist junge Studierende von Fachhochschulen, fanden sich 2017 im mannebüro züri zu Weiterbildungen, Fragen und Diskussionen mit uns ein.

Weiterführende Informationen

Auf www.mannebuero.ch finden Sie weitere Informationen zu Tätigkeiten des mannebüro züri wie auch Aktuelles. Selbstverständlich steht Ihnen das Mitarbeiterteam oder der Vorstand für Fragen gerne zur Verfügung: 044 242 08 88 oder info@mannebuero.ch.

<p>TRAINING FÜR MÄNNLICHE JUGENDLICHE</p> <hr/> <p>GEWALT AGGRESSION SEXUALITÄT MÄNNLICHKEITEN GRENZEN</p>  <p>mannebüro züri für männer – gegen gewalt</p>	<p>Im Training für männliche Jugendliche geht es um eine persönliche, konfrontative Auseinandersetzung mit dem eigenen Verhalten. Die pädagogisch orientierten Trainings werden nach Bedarf entworfen und offeriert.</p> <p>Im Einzel- oder Gruppenangebot können u. a. folgende Themen bearbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none">– Übernahme von Verantwortung für eigenes Verhalten– Auseinandersetzung mit Männlichkeiten und reflektieren von Vorbildern– Reflexion eigener Haltung zu Gewalt– Eigene und fremde Grenzen wahrnehmen und respektieren– Gewaltfreie Konfliktstrategien einüben– Stärken von sozialen und kommunikativen Kompetenzen– Erarbeiten von praktischen Lösungsansätzen in anspruchsvollen Situationen <hr/> <p>Weitere Infos unter: www.mannebuero.ch Telefon 044 242 02 88 Hohlstrasse 36, 8004 Zürich</p>
--	--

Sie wollen das mannebüro züri unterstützen?

Wir freuen uns sehr, wenn Sie das mannebüro züri mit seiner wichtigen Arbeit finanziell unterstützen können. **Unterstützungsbeiträge ohne spezielle Erwähnung fließen ins Defizit unserer Beratungsstelle mit ihrer zentralen Thematik «häusliche Gewalt» ein.**

Sie können aber auch gezielt unsere Projekte unterstützen:

Beratungen für Wenigverdienende

2/3 unserer Beratungen sind für Selbstmelder. Für die Finanzierung dieser Beratungen wird von den Männern ein finanzieller Beitrag von 1% ihres Nettolohnes erwartet (Beispiel: Einkommen 4000.– = 40.– pro Beratung). Diese Beiträge vermögen unsere Kosten nicht zu decken, es ist uns aber ein Anliegen, auch Männer in finanziellen Schwierigkeiten oder mit wenig Einkommen beraten zu können. In diesen Bereich fallen auch die kostenlosen Telefon- und E-Mailberatungen (über 1000 pro Jahr).

Sexologische Beratungen

Seit 2009 bieten wir Männern mit sexologischen Fragestellungen (Sex- und Pornosucht) Beratungen an. Wir glauben, in diesem Gebiet wichtige niederschwellige Arbeit zu leisten, und sehen unsere Arbeit, ähnlich wie bei der häuslichen Gewalt vor zwei Jahrzehnten, durchaus als pionierhaft.

Bitte verlangen Sie die entsprechende Dokumentation oder erwähnen Sie das Projekt einfach auf dem Einzahlungsschein.

Bei Fragen steht Ihnen unser Geschäftsleiter Mike Mottl gerne zur Verfügung: 044 242 08 88 oder mottl@mannebuero.ch.

Das mannebüro züri dankt Ihnen ganz herzlich!



*Unterstützen sie
das mannebüro züri
im Kampf gegen
häusliche Gewalt!
Wir danken ganz
herzlich.*

**Spendenkonto
PC 80-58162-8**

